Herrn Director W. Lossius.

MEDITATION

über das 3te Praeludium
(II. Theil des wohltemperirten Claviers)
von

Joh. Seb. Bach.

FÜR

Pianoforte oder Harfe und Violine
oder Flöte oder Violoncello or violin
mit Begleitung von
ORGEL oder HARMONIUM
ad libitum
componirt von

CARL KOSSMALY.

Preis 2 Mk.

Ausgabe für Pianoforte und Violine (oder Flöte, oder Violoncell) ohne Harmonium M.1.80.

In Abschrift zu beziehen.
- Instrumental-Begleitung statt des Harmoniums: 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner in F, 1 Horn in C. 6.50
- Für Orchester mit Harfe, Orgel ad libitum (Stimmen.)

CARL SIMON, MUSIKVERLAG, BERLIN S.W.
Leipzig, F. Volckmar. Markgrafenstr. 101. Wien, Anton Goll.
C.S. 282.



Gestützt auf seine langjährige Praxis, hat sich Herr Willy Simon entschlossen, seine reichen Erfahrungen auch seiner harmoniumfreundlichen Mitwelt zugute kommen zu lassen, indem er den uns vorliegenden „Kleinen Ratgeber bei Anschaffung von Harmoniums" verfaßte und das Büchlein in dem bekannten Musikverlage seines Vaters, dem es zum vierzigjährigen Geschäftsjubiläum gewidmet ist, erscheinen ließ. Mit fachmännischem Blick hat Herr Willy Simon die Notwendigkeit, bei der Anschaffung eines Harmoniums dem Laien aufklärend zur Seite zu stehen, erkannt und in diesem Sinne seinen „Kleinen Ratgeber" geschrieben, der dieser Aufgabe in jeder Beziehung vollkommen gerecht wird.

Bereits die Inhaltsübersicht beweist uns die Reichhaltigkeit und umfassende Vielseitigkeit des kleinen Werkchens, das nichts Wissenswertes unberücksichtigt läßt, und ein Weiterlesen überzeugt uns immer mehr von seiner Vorzüglichkeit. In seiner Einleitung weist der Herr Verfasser darauf hin, daß man von ihm nicht etwa eine Geschichte des Harmoniums von seinen Anfängen bis zur heutigen teils sehr vollkommenen Bauart erwarten solle, er wolle sich lediglich auf eine Erklärung alles dessen beschränken, was ein musikalischer, kunstliebender Mensch vom Harmonium im allgemeinen wissen müsse. Denn leider herrscht ja noch heute auch in den Kreisen, von denen man ein wirkliches Interesse für die Harmoniumindustrie erwarten sollte, eine betrübende Unkenntnis ihrer Eigenheit, während man auf eine richtige Einschätzung ihres Wertes seitens der Laienwelt überhaupt kaum rechnen darf. Aber überall da, — so betont der Verfasser — wo das Harmonium seinen Einzug gehalten, hat es sich Herzen erobert. Wir wollen dem „Kleinen Ratgeber" wünschen, daß es auch ihm durch seine vortrefflichen Erläuterungen gelingen möge, dem Harmonium eine neue Anzahl verständnisvoller Verehrer zu gewinnen.

Der Verfasser erwähnt alsdann, daß wir infolge der verhältnismäßigen Jugend des Harmoniums keine klassische Harmoniumliteratur besitzen, jedoch werden uns die Schöpfungen der alten Meister durch wertvolle Bearbeitungen vermittelt. Herr Simon gedenkt dabei rühmend des Verdienstes des Altmeisters Prof. Aug. Reinhard um die Harmoniumliteratur.

Er berücksichtigt dann weiter die Preisfrage, wirft die Frage auf — wer ist als Fachmann anzusehen? gibt Anleitungen betreffs Umtausch, Ausstattung etc. und widmet sich immer mehr und mehr den beim Harmoniumkauf aufzuwerfenden Einzelfragen, sie in kurzer, präziser, von fachmän-

*) Abdruck aus der Zeitschrift „Deutsche Musikwerk-Industrie", Nr. 14 vom 1. Dezember 1907.

Zirk. 385 II. (Ster.)

MEDITATION

über das 3te Praeludium von Joh. Seb. Bach.

Violine

(anstatt der Flöte oder des Violoncells, auch Chor-Violine I und II zum Orchester.)

Andante sostenuto.

Carl Rossmaly.

Verlag und Eigenthum von Carl Simon, Musikverlag, Berlin S.W. C.S.282

MEDITATION.

Flöte
(anstatt der Violine oder des Violoncells)

Im Programm bitte den Bearbeiter mitzunennen.

Andante sostenuto.

Carl Kossmalý.

p cresc. cresc. f dim. f f p p cresc.

Verlag und Eigenthum von Carl Simon, Musikverlag, Berlin S.W. C.S.282

MEDITATION.

Violoncello
(anstatt der Violine oder der Flöte)

Andante sostenuto.

Carl Kossmalý.

cresc. f dim. f dim. cresc. f dim. cresc. f dim. p cresc.

Verlag und Eigenthum von Carl Simon, Musikverlag, Berlin S.W. C.S.282

Preis jeder Flöten-und Cellostimme 30 Pf.

Herrn Director W. Lossius.

MEDITATION

über das 3te Praeludium

(II. Theil des wohltemperirten Claviers)

von

Joh. Seb. Bach.

FÜR

Pianoforte oder Harfe und Violine

oder Flöte oder Violoncello

mit Begleitung von

ORGEL oder HARMONIUM

ad libitum

componirt von

CARL KOSSMALY.

Preis 2 Mk.

Ausgabe für Pianoforte und Violine (oder Flöte, oder Violoncell) ohne Harmonium M.1.80.

In Abschrift zu beziehen.
- Instrumental-Begleitung statt des Harmoniums: 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner in F, 1 Horn in C.
- Für Orchester mit Harfe, Orgel ad libitum (Stimmen.)

CARL SIMON, MUSIKVERLAG, BERLIN S.W.

Leipzig, F. Volckmar. Markgrafenstr. 101. Wien, Anton Goll.

C.S. 282.

MEDITATION

über das 3te Präludium
von
Joh. Seb. Bach.

Im Programm bitte den Bearbeiter mitzunennen.

Carl Kossmalý.

Andante sostenuto.

Violine. (Flöte oder Violoncello.)

Orgel oder Harmonium. *ad lib.*

Klavier oder Harfe.

sempre legato

p *cresc.*

p *cresc.*

3

cresc.

f

dim.

cresc.

f

dim.

NB. Die Ausführung der „Meditation" kann ebensowohl als Duo für Piano und Violine, (Flöte oder Cello) wie als Trio mit Hinzuziehung des Harmoniums geschehen. (Preis der Harmonium-Stimme 30 Pf.

Orchesterstimmen in Abschrift zu haben
Diese Partitur dient auch zur Orchester-Ausgabe.

Verlag und Eigenthum von Carl Simon, Musikverlag, Berlin S.W. C.S.282

cresc.
f dim.

cresc.
cresc.
f
ten. ten.
dim.
f dim.

ten.
p
cresc.
cresc.
f dim.
dim.

cresc.
p cresc.
f
dim.
f
cresc.

più - - - - - - - - f p cresc.

dim.

più - - - f

f dim

dim.

p cresc.

Orgel oder
Harmonium

p

p cresc.

cresc
f
f
dim
dim
f
f
dim.
cresc.
f
dim.
ten.
ten
ten.
f
ten
cresc.
f

ten. ten. dim. ten ten cresc.

f dim. f dim. cresc. cresc. f f

f dim. cresc. f cresc.

più cresc.

cresc.

p

cresc.

Preis der Partitur allein M. 1,40.

Compositionen

von

PHILIPP UND XAVER SCHARWENKA.

Philipp Scharwenka.

Xaver Scharwenka.

Philipp Scharwenka.

Coll. Titel (Lith.) Nº 36. Lith. Anst. v. C. G. Röder. Leipzig

Carl Simon, Musikverlag Berlin.

Leipzig, F. Volckmar. S.W. Markgrafenstr. 101. Wien, Anton Goll.

C.S. 134. 197. 487. 993. (993a) 994 (994 b) 1043/45 1161/67.
C.S. 74. 539. Nº 72. 73. 666. Nº 74. 75. 232/33. 785.



nischem Urteil getragener Art eingehend beantwortend.

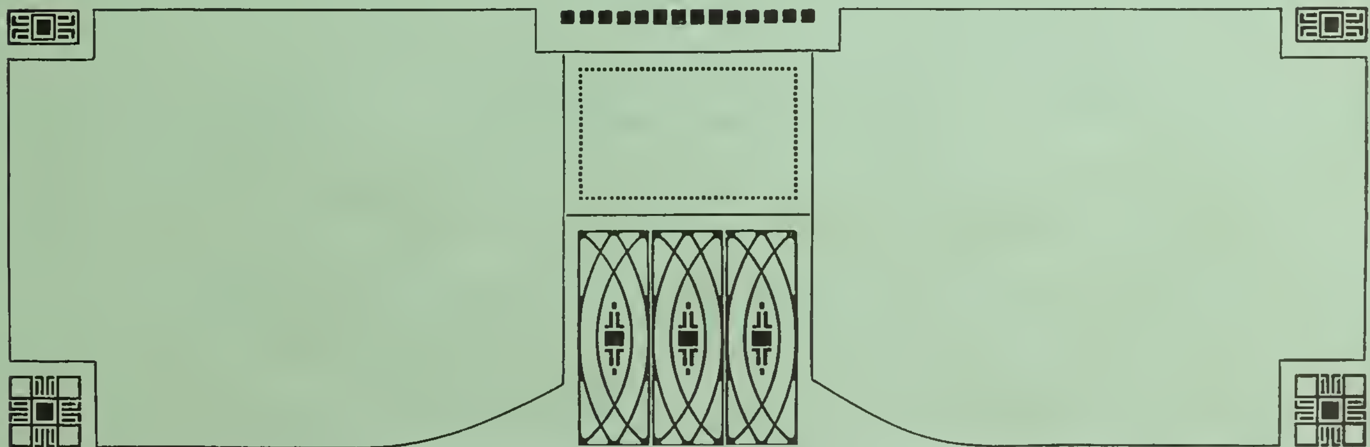
Den Hauptplatz in dem Werkchen nimmt dann eine gründliche Beschreibung und Besprechung erst des Druckwind-, dann des Saugwind-Harmoniums ein. Wir können hier auf die ungezählten, rein sachlichen Einzelheiten nicht eingehen, wollen aber jedem, der sich mit der Absicht trägt, ein Harmonium zu erwerben, raten, sich vorerst dieses Büchlein anzuschaffen und sich aus ihm vollständige Information zu holen; denn Herr Simon übergeht nichts irgendwie Beachtenswertes. Er gibt klare und erschöpfende Erklärungen über Spiel mit und ohne Expression, über Register-Benennungen, klassisches Vierspiel, Teilung, Disposition, mechanische Register, Prolongement, Hackenregister, Perkussion etc. etc. Auch die Dispositions-Übersichten wirken sehr anschaulich. Die Erklärungen der beiden Harmoniumbauarten — Druckluft und Saugluft — sind so deutlich und umfassend, daß auch jeder Laie nach ihrer Durchsicht imstande sein wird, sich ein klares Bild von ihnen zu machen und sich das aus ihnen Entnommene beim Kauf nutzbar zu machen. Und das ist ja schließlich die Absicht und der Zweck des „Kleinen Ratgebers". Er will keineswegs für eines der beiden Harmoniumarten Proselyten machen, er erklärt und beschreibt nur vollständig objektiv und überläßt die Wahl schließlich dem Leser selbst.

Im Schlußwort gibt der Verfasser dann noch einmal eine Reihe äußerst beachtenswerter Winke und praktischer Ratschläge. Er gedenkt auch der allzuvielen Neuerungen, die nicht in allen Fällen einen Fortschritt bedeuten, sondern im Gegenteil manche Unzuträglichkeit mit sich bringen, da sie sich auch auf gute bewährte Einrichtungen, wie auf die Anlage und Auslösung des Prolongement, die Ein- und Ausschaltung des Grand-Jeu, die Teilungen der Stimmen, Anlagen der Koppel etc. erstrecken. Dadurch entsteht eine Verschiedenheit, die verwirrend auf den Laien und verstimmend auf den schaffenden Meister wirken, der etwas für s e i n Instrument geschrieben hat und oft beim Spielen auf fast gleichdisponierten Werken schon auf Schwierigkeiten stößt.

Nach einigen sehr richtigen und beherzigenswerten Mahnungen in Betreff der Inserate, Rabatt-Angebote und Gutachten weist der Verfasser noch auf den Wert eines guten Unterrichtes und sonstiger praktischer Anleitungen hin und schließt in der Hoffnung, in seinem Werke die beim Harmoniumkauf hauptsächlichsten Fragen genügend erörtert zu haben und gibt dem Wunsche Ausdruck, daß das Interesse für dieses schöne Instrument stetig wachsen möge. — —

Wir wünschen dies mit ihm und hoffen, daß sein Werkchen die gebührende Beachtung finden möge, damit es seinen gemeinnützigen Zweck auch in reichem Maße erfüllen kann. — —

M. K.



CARL SIMON, MUSIKVERLAG, BERLIN SW., Markgrafenstraße Nr. 101.

Zirk. 385 III (Ster.)



Zirk. 385 IV. (Ster.)

C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig.